

Protokoll der Generalversammlung 2025

89. Generalversammlung Skiklub Alpina Ruswil

Datum: Sa, 08.11.2025 | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr, mit anschliessendem Essen

Ort: Restaurant Rössli | Hauptplatz 7, Ruswil

Anwesend: Gem. Präsenzliste, 67 Personen (absolutes Mehr: 34)

Entschuldigt: Es sind diverse Abmeldungen beim Vorstand eingegangen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 88. GV vom 09.11.2024
3. Jahresberichte
4. Kassen- und Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge
6. Statutenänderung
7. Mutationen
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Jahresprogramm
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident David Ulrich eröffnet die 89. GV des Skiklubs Alpina Ruswil und begrüsst die Mitglieder herzlich.

Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder: Heinz Lütolf, Ruedi Birrer, André Hegglin, Beat Ming, Sepp Oberholzer, Rainer Helfenstein, Edy Keller, Geri Schenk sowie dessen Ehefrau Elsi. Die weiteren Ehrenmitglieder sind für die GV entschuldigt.

Er bedankt sich für die weiteren Entschuldigungen für die GV, welche eingegangen sind.

Der Präsident erfreut sich am zahlreichen Erscheinen der Klubmitglieder und dass sich diese die Zeit nehmen für diesen Klub-Abend, um mehr über das vergangene und bevorstehende Klubgeschehen zu erfahren.

Er ist auch deshalb über die Präsenz der vielen Mitglieder glücklich, da heute über neue Statuten abgestimmt wird, wofür 1/5 des Vereins versammelt sein muss. Heute ist gut 1/3 der Mitglieder anwesend.

David stellt kurz den Vorstand vor: Florina Christen (Aktuarin), Corina Schärli (Schatzmeisterin), Ursina Bucheli (Alpinchefin), Roland Stadelmann (Tourenchef), Freddy Theiler (Vizepräsident und Kommunikations-Beauftragter) und David Ulrich als Präsident. Leider zum letzten Mal in dieser Kombination, da zwei Mutationen im Vorstand bevorstehen.

Zum Nachtessen nach der GV sind die Anwesenden herzlich eingeladen, auch der Apéro und das Wasser während der GV werden vom Klub übernommen. Getränke zum Essen werden individuell abgerechnet.

Der Präsident schlägt Nando Bündler und Alois Rogger als Stimmenzähler vor. Die Stimmenzähler werden von der Versammlung gewählt.

2. Protokoll der 88. GV vom 09.11.2024

Wie auf der GV-Einladung vermerkt, konnte das Protokoll der Generalversammlung 2024 auf der Homepage des Skiklubs eingesehen werden.

Weder die Versammlung noch der Vorstand haben dem Protokoll etwas hinzuzufügen oder anzumerken. Der Präsident bedankt sich bei der Protokollführerin für Ihre Arbeit und bittet die Versammlung, das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Jahresberichte 2024/25

Wir dürfen einmal mehr auf schöne und vielseitige Aktivitäten des Klubs zurückblicken. Dies bestätigen unter anderem auch wieder die Fotos, die am Anfang gezeigt worden sind.

a. Skitouren und Sommerprogramm

Der Präsident übergibt das Wort an Roland, der auf die Skitouren-Saison und das Sommerprogramm zurückblickt.

Jahresbericht Tourenchef, Roland Stadelmann

Für die Saisoneroöffnungstour mit dem Präsidenten hat es auch im 2024 nicht gereicht, bereits 2 Wochen später, am 23. November konnte aber Thomy Pfister mit 12 anderen Skiklühlern vom Laucherenstöckli ob Illgau die ersten Neuschneeschwünge zeichnen. Und vom wunderbaren Pulverschnee gab es reichlich, so wurden an diesem Tag ja schon in Luzern noch nie erreichte 42 cm gemessen. Nach zwei Absagen ging es an Maria Empfängnis auf den Fürstein und eine knappe Woche später auf den Miesenstock. Die vorweihnächtlichen Touren waren schon gut besucht (8-13 TN), so auch die Tour aufs Träsmerehöreli unter Leitung unseres Präsidenten am 27.12. Unsere Schwünge vom Berg runter wurden dank einer Drohne eines unserer Teilnehmer aus der Vogelperspektive aufgenommen und so konnte jeder Teilnehmende selbst seine Stilsicherheit beurteilen.

Weiter ging es am Bärchtoldstag auf den Bälmeten mit Lukas Ulrich mit prächtigem Blick über fast das ganze Urnerland, dann auf die Silberer mit Matthias Egli und schliesslich auf die Ausbildungstour in Sörenberg. Für einmal war das Teilnehmerinteresse eher mager, was die Leitenden Timo Schumacher, Matthias Bucher, Heinz Lütolf und Beni Keller nicht daran hinderten, ein professionelles Ausbildungsprogramm abzuhalten. Mit der praktisch im 1:1 durchgeführten Ausbildung und Refresher zur Handhabung des LVS mit Suchen, Sondieren und Schaufeln war der Lerneffekt umso grösser. Es würde mich freuen, wenn im kommenden Winter wieder möglichst viele Skiklüberinnen und Skiklüber vom Know-How und der Kompetenz unserer Leiter profitieren. Es ist zur Sicherheit jedes einzelnen von uns.

Benno Schumacher baute auf seiner Tour aufs Winterhorn Ende Januar spontan einen Ausbildungsblock mit LVS-Suche und Verschütteten-Rettung ein, so konnten dann doch noch einige Skiklüber zusätzlich ihr Verhalten im Notfall üben.

In angenehmen Gruppengrössen ging es weiter mit Touren auf den Stotzigen Firsten, aufs Eggenmandli, aufs Brudelhorn im Goms, aufs schon erwähnte Winterhorn und auf den Lochberg. Allein im Januar konnten wir 8 Touren durchführen.

Am 1. Februar führte David Ulrich mit Unterstützung von Heinz und Benno 21 Skiklüber auf den Strick. Tags darauf führte Lukas Ulrich die legendäre Veloskitour durch. Zu fünft ging es auf das Buochserhorn. Zunächst noch in etwas Nebel spielte das Wetter für die eigentliche Skitour dann gut mit, und die fünf wurden mit Sonne und etwas Neuschnee belohnt. Mit dem einen oder anderen Einkehrstopp fand die rund 12-stündige Tour für die letzten in Ruswil ihren Abschluss. Auch diesmal herzliche Gratulation für diese tolle Leistung.

A propos Neuschnee: dieser zeigte sich im Januar eher von der raren Seite und es war oft mild, im Februar wurden wir aber wieder mit einigen Pulvertagen beglückt.

Ende Februar und Anfangs März war aufgrund der schwierigeren Verhältnisse etwas Kreativität gefragt, auch weil in tieferen Lagen der Schnee langsam dahinschmolz. Als weiteres Highlight kann das Tourenweekend mit Gregi Stöckli erwähnt werden, welches uns von Engelberg aus startend über diverse Übergänge auf den Brunnistock und via Sinsgäuer Schonegg nach Oberrickenbach führte. Die Abfahrt fast im Dunkeln zur Gitschenhörelihütte war zwar abenteuerlich, das selbst mitgebrachte und zubereitete Nachtessen in der Hütte umso schmackhafter, Gregi hat natürlich an alles gedacht: Apéroplättli, Suppe, gemischter Salat und Pasta mit verschiedenen Saucen.

Während die Tour aufs Chüebodenhorn dem fasnächtlichen Übermut von Tourenleiter Heinz Lütolf zum Opfer fiel, konnten in der Folge mit Touren auf den Pizzo Cavagnöo im Bedrettal, Chli Bielehorn und Gross Ruchen weiter Tourenleckerbissen durchgeführt werden.

Gleich darauf am 7. April startete die Tourenwoche mit dem Ziel: Massif des Cerces in Frankreich. Auch hier wurden die Temperaturen höher und höher, was zwar keine

Pulverabfahrten mehr zuliess, Stei gelang es aber mit minutengenauem Timing mit uns 8 Teilnehmenden stets dann auf Skifahren umzustellen, wenn optimale Sulzverhältnisse herrschten: so um 11 Uhr fuhren wir die ersten Osthänge, nach Gegenanstieg und Mittagsrast konnten wir dann so um 14 Uhr perfekte Westhänge geniessen. Zwei der Höhepunkte waren die Besteigung des Mt. Thabor und die Fahrt ins Vallée Etroite, welches zwar seit 80 Jahren zu Frankreich gehört, aber kulturell vollständig italienisch anmutet. Eine Woche tolles Wetter, wunderbare Sulzschneehänge und ein toller Teamspirit liessen keine Wünsche offen und liessen auch das leicht verdrehte Bein von Freddy bald wieder vergessen.

Die Touren aufs Sustenhorn, den Galenstock, den Monte Leone, Piz Lucendro und das Auffahrtswochenende mit Stei aufs Nadelhorn bildeten das furiose Schlussbouquet einer sehr gelungenen Tourensaison.

Sommerhohtour: Am 23./24. August fand die Sommerhohtour aufs Bishorn statt. Der Rottaler hatte in seiner ersten September-Ausgabe prominent darüber berichtet. Gregi Stöckli führte mit seinem Co-Leiter David Ulrich 12 Klubmitglieder auf diesen wunderschönen 4000er direkt neben dem Weisshorn. Ab Zinal ging es tags zuvor in gut 5 Stunden auf die Tracuit-Hütte. Der Gipfelaufstieg am Sonntag in 3 Seilschaften war dann kürzer und um 09.30 durften wir das tolle Gipfelpanorama geniessen. Wider Erwarten aufgrund des Gipfelnamens stellte die Bise rechtzeitig zum Gipfelfoto ab. Für den Abstieg entschied sich Gregi für die Variante via Turtmanngletscher, über eine Reihe von Gletscherspalten, Gegenanstieg zum Adlerhorst, weiterer Abstieg über einen ziemlich ausgesetzten Klettersteig zum Brunneggletscher. Der weitere Abstieg führte uns schliesslich zum Taxi und via Seilbahn nach Turtmann, was sich mit der anschliessenden Zugfahrt zeitlich bis in den späten Abend aufkumulierte (um 23 Uhr waren dann aber alle wieder in Ruswil).

Saisonbilanz 2024/25: Total 37 Skitouren inkl. TW = tolle Bilanz, wenn auch nicht ganz auf dem Rekordniveau des Vorjahrs.

Total Teilnehmer: 247

Lady-Anteil: 20.2% (50 Teilnehmerinnen)

Punkte SSV-CTW: 6'017 Punkte mit dem 3. Rang von 7 Klubs in unserer Kategorie und dem hervorragenden Rang 9 von 26 über alle Kategorien.

Der neue Tourenleiter Linus Ming wird herzlich willkommen geheissen.

Der Tourenchef bedankt sich bei den äusserst engagierten Tourenleitenden, welche wieder von A-Z, sprich, Tourenausschreibung, -planung, -organisation, -durchführung und -rückmeldung einmal mehr einen Super Job gemacht haben.

Der Präsident schliesst sich diesem Dank an und bedankt sich auch bei Roland für sein Engagement.

Alpinwanderung, Kletterweekend, Gratwanderung, zusammengefasst durch den Präsidenten

Die Alpinwanderung vom 6. September führte auf den Hausberg Pilatus. Eine Zweiergruppe unter der Leitung von Beni erklimmte über den eindrucksvollen alten Tomliweg das Tomlishorn.

Das Kletterweekend musste mangels Interesses leider wieder ganz abgesagt werden.

Die Gratwanderung von Mitte Juli konnte dieses Jahr hingegen planmässig durchgeführt werden. Heinz Lütolf führte 6 Teilnehmer (davon 4 Gäste) nach regnerischem Aufstehen bei immer sonnigerem Wetter über den Ostgrat mit spannenden Kraxelstellen auf den Hogant.

b. Alpin

Der Präsident übergibt das Wort an die Alpinchefin.

Jahresbericht Alpin, Ursina Bucheli

Seit diesem Jahr ist der Skiklub wieder J&S anerkannt. Die Bedingungen konnten mit zwei zusätzlichen Anlässen erfüllt werden. So konnte der Klub auch von J&S-Beiträgen profitieren.

Am 11. Januar 2024 starteten sie mit einem Tag Schlittschuhlaufen. Danach waren die drei Schüler-Ski- und Snowboardschul-Tage im Sörenberg. Dabei nahmen 29 Kinder teil und 9 Leiter*innen.

Zusätzlich bekam der Klub einen Beitrag von der Gemeinde Ruswil zur Jugendförderung. Dieses Geld wird für Leiterweiterbildung eingesetzt. Es sind Leiter*innen gesucht, welche gerne Ski fahren und dies gerne den Kindern weitergeben.

Ursina bedankt sich bei den Leiter*innen für ihren geleisteten Einsatz.

David dankt Ursina für die Worte und für ihren Einsatz für die nächste Generation.

c. Fitness: Walking / ZSSV-Langlauf / SkiFit

Der Präsident übergibt das Wort an Claire Stadelmann.

Walking, Leitung Marianne Oberholzer

Jeden Dienstag 09:00 Uhr treffen sich beim Feuerwehrlokal die Walkingfreunde. Sie waren 46x mit total 309 Teilnehmer*innen und im Durchschnitt 7 Personen unterwegs, darunter waren auch 8 Schneeschuhtouren mit total 54 Teilnehmer*innen.

ZSSV-Langlaufkurs, Leitung Sepp Oberholzer

3 Personen haben am 30.11. und 01.12.2024 am Langlaufkurs in Goms teilgenommen. Die Schneebedingungen waren sehr gut bei strahlendem Sonnenschein.

Der nächste Kurs findet am 29./30.11.2025 statt, Anmeldungen nimmt Sepp Oberholzer gerne noch entgegen.

SkiFit, Leitung Lukas Lengwiler

Beim SkiFit stehen das Training von Koordination, Kraft und Beweglichkeit im Vordergrund. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. In der vergangenen Saison wurden 19 Trainings durchgeführt mit total 241 Personen (13 Personen im Durchschnitt). Die Trainings leitete Lukas Lengwiler. Ende März fand ein gemütlicher Abschluss-Höck mit Pizza-Essen im Gasthof Rössli statt.

Claire bedankt sich bei den drei Leitenden für ihr Herzblut, die Begeisterung und das Engagement, mit dem sie den gemeinsamen Sport möglich machen.

Ein Dank wird auch vom Vorstand ausgesprochen.

d. Langlauf-Weekend

Es gab ein weiteres Langlaufweekend, das von unserer Langlaufleiterin Barbara Tschopp organisiert und durchgeführt wurde. Der Präsident übergibt ihr das Wort für eine Zusammenfassung.

Bericht Langlauf, Barbara Tschopp

Im Januar 2025 fand ein Langlaufweekend für Anfänger statt. Es waren 9 Personen dabei. Schneebedingungen sehr gut. Wetter am Samstag am Vormittag sehr schön und am Nachmittag mit starkem Wind. Sonntag fast wie jedes Jahr sehr kalt und daher anstrengend zum Laufen. Das Niveau war sehr unterschiedlich, aber alle Teilnehmer*innen hatten Spass am Kurs. Der nächste Kurs im Januar 2026 ist für fortgeschrittene Anfänger*innen ausgeschrieben.

David bedankt sich bei Barbara für ihr Engagement.

e. Bergwandern 60+

Das Wort wird an Joseph Stirnimann übergeben.

Jahresbericht Bergwandern 60+, Joseph Stirnimann

Seit diesem Jahr ist das Bergwandern 60+ mit neuem Team und neuer Teamstruktur unterwegs. Das sieht wie folgt aus:

- Lisbeth Krieger, Co-Leitung/Tourenleiterin
- Joseph Stirnimann, Co-Leitung/Tourenleiter
- Erica Martin, Tourenchefin/Tourenleiterin
- Res Zimmermann, Statistik/Tourenleiter
- Lukas Lengwiler, Tourenleiter
- Schösu Müller, Tourenleiter
- Edith Bucheli, Administration

Man konnte auf die aufgebauten Strukturen der vergangenen Jahre zurückgreifen. Diese sind unter anderem, dass sie als grosse Gruppen anreisen (ca. 30-50 Teilnehmer*innen), sich dann aber auf kleine Gruppen aufteilen, welche von Wanderleiter*innen geführt werden. Sie verpflegen sich aus dem Rucksack und das Schlusskaffee oder die Besprechung findet dann in einem Restaurant statt. Diese Strukturen haben sich bewährt und das Angebot des Bergwandern 60+ erfreut sich über eine grosse Beliebtheit.

Die Wanderungen waren in der ganzen Schweiz: Engelberg, Zell, Nebikon, Jura, Ägeri, Tannalp, Michelskreuz, Thunersee, Chiemen, Hasliberg, ...

Hier noch ein paar Kennzahlen: 15 Touren wurden durchgeführt, 5 wurden wegen schlechtem Wetter abgesagt, drei Touren finden noch statt.

Es waren bis jetzt 619 Teilnehmer*innen dabei, davon 44% Frauen, sie legten total 7'200 km und 325'000 Höhenmeter zurück.

David bedankt sich bei Joseph und dem ganzen Team.

f. Schneeschuhtouren

Das Thema Schneeschuhlaufen ist beim Skiklub leider mangels Schneeschuh-Tourenleiter auf Eis gelegt. Als Zwischenlösung wurde letztes Jahr auf Initiative von Joseph Stirnimann eine WhatsApp-Gruppe erstellt, über die spontane kollegiale Touren organisiert werden können. Dieses Angebot ist aber ausserhalb des Skiklubs, da wir ohne offizielle Leiter auch keine Gesamtverantwortung übernehmen können. Joseph berichtet, wie diese Übergangslösung angelaufen ist.

Zwischenlösung WhatsApp-Gruppe Schneeschuhtouren (ausserhalb Klub), Joseph Stirnimann

Das Ziel ist der Gruppe ist, bei guter Witterung spontane Touren zu ermöglichen und dabei den Planungs- und Administrationsaufwand gering zu halten.

Alle können eine Tour anregen (auch wenn sie nicht wissen, wohin, oder auch nicht leiten wollen). Diese Gruppe ist losgelöst vom Klub. Möchte man Teilnehmer der Gruppe werden, kann man sich gerne bei Joseph melden. In der letzten Saison war diese Gruppe vier Mal unterwegs.

Der Präsident fügt hinzu, dass der Klub weiterhin interessiert ist, Schneeschuhtouren wieder in seinem Programm anzubieten und man bleibt daher auf der Suche nach neuen Schneeschuhtourenleitenden. Bei Interesse kann man sich gerne beim Vorstand melden.

Hinter all diesen schönen Aktivitäten steht eine beträchtliche Freiwilligenarbeit. David bedankt sich bei allen verantwortlichen Leiter*innen für die hervorragende, seriöse Arbeit.

Die Jahresberichte werden mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

4. Kassen- und Revisorenbericht

Der Präsident bittet Corina, die Zahlen des vergangenen Vereinsjahres zu präsentieren.

Jahresbericht Kasse: Corina Schärli

Der Aufwand im vergangenen Vereinsjahr war kleiner. So wurden beispielsweise weniger Programme gedruckt und es konnten gerade auch mit dem digitalen Versand Ausgaben eingespart werden, das GV-Essen kostete weniger und die Spesen im Vorstand wurden gut verwaltet.

Die grössten Ausgaben waren Geschenke, Weiterbildungskosten und Leiterentschädigungen.

Die Weiterbildung der Tourenleiter*innen ist dem Vorstand sehr wichtig und wird auch weiterhin gefördert und finanziell unterstützt. Auch Verdankungen und Geschenke sind dem Vorstand wichtig, da es sich um sehr viel ehrenamtliche Arbeit handelt und dies nicht selbstverständlich ist.

Die Einnahmen blieben in etwa gleich, schön sind die Gönnerbeiträge, das Geld des Tourenwettbewerbs und von den Inserenten im Programmheft. Corina ist dankbar über diese Einnahmen. Dank diesen ist die oben erwähnte angemessene Unterstützung und Honorierung der Freiwilligenarbeit möglich.

Das Vereinsjahr weist einen Gewinn von 1'648.35 CHF aus. Das Eigenkapital des Vereins liegt bei 7'250.20 CHF.

André Hegglin und Franz Schöpfer haben die Rechnung geprüft. Der Präsident gibt das Wort weiter an Franz Schöpfer.

Revisorenbericht, Franz Schöpfer:

Franz präsentiert den Revisorenbericht. Hervorzuheben ist, dass alles sehr sauber und elektronisch geführt ist. Franz empfiehlt im Namen der Revisoren die vorliegende Jahresrechnung zur Genehmigung.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

David bedankt sich bei Corina für die tadellose Buchführung und den beiden Revisoren, André und Franz für die gewissenhafte Prüfung.

5. Jahresbeiträge

Der Jahresbeitrag liegt aktuell bei 60 CHF bzw. 100 CHF mit SwissSki-ZSSV-Mitgliedschaft.

Die Ehren- und Vorstandsmitglieder sowie aktive Leiter*innen vom Vorjahr (mind. 3 Aktivitäten) sind beitragsbefreit.

Der Vorstand empfiehlt diese Jahresbeiträge für das kommende Jahr so zu belassen und zu genehmigen. Die Genehmigung durch die Versammlung erfolgt ohne Gegenstimmen.

6. Statutenänderung

Bei diesem Traktandum geht es um einige Änderungen in den Statuten, die heute genehmigt werden sollen.

Hintergrund sind neue Erwartungen an uns als SwissSki-Verein und Organisation, die in den Genuss von Förderbeiträgen wie J+S kommt. Ab 2026 gilt eine neue Sportförderungsverordnung und ein neuer Branchenstandard für den Schweizer Sport. Diese verlangen einen geregelten Umgang mit Themen wie gute Organisationsführung, den Umgang untereinander und im Besonderen mit Minderjährigen sowie Massnahmen zum Schutz der Umwelt. Einige Punkte müssen neu zwingend in den Statuten geregelt sein.

Der Vorstand hat das Dossier studiert und die Punkte, die uns betreffen, in die neuen Statuten eingearbeitet.

Aus zeitlichen Gründen, und damit die Statuten so einfach wie möglich bleiben, wurden daneben nur noch ein paar Details angepasst. Der Vorstand ist sich bewusst, dass diese Statuten in die Jahre gekommen sind und eine generelle Überarbeitung eine gute Sache wäre. Dies braucht aber mehr Zeit und soll daher zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden.

Es wurden insbesondere Punkte wie die Geschlechterregelung, Amtszeitbeschränkung, Rechte von Mitgliedern, Interessenskonflikte integriert, was eine Erweiterung um 1 Seite ergab.

Die Mitglieder haben den Entwurf der neuen Statuten mit der Einladung erhalten. Von Seiten der Mitglieder gab es drei Rückmeldungen, die entsprechend berücksichtigt werden sollen:

- Der erste Punkt betrifft den Begriff „verschickt“ im Abschnitt *Mitgliedschaft* (Seite 1), der eher umgangssprachlich ist und durch das formellere „versendet“ ersetzt werden soll.
- Der zweite Punkt betrifft die grammatikalische Korrektur von „sind“ auf „ist“, da das Subjekt „ein Fünftel“ im Singular steht: „[...] falls ein Fünftel der Mitglieder anwesend ist.“ (Abschnitt *Generalversammlung*, Seite 2).
- Die dritte Änderung ist hingegen sehr entscheidend. Natürlich muss nur die schriftliche Berichterstattung der Revisoren vorausgesetzt werden. Die mündliche Berichterstattung an der GV durch die Revisoren selbst ist nicht erforderlich (könnte auch durch einen Stellvertreter erfolgen) und wird daher gestrichen (Abschnitt *Rechnungsprüfungskommission*, Seite 3).

Es gibt keine weiteren Rückmeldungen von Mitgliedern.

Somit sollen die neuen Statuten wieder per offenes Handmehr genehmigt werden. Dafür muss 1/5 des Vereins anwesend sein, das ist der Fall. Des Weiteren wird eine 2/3-Mehrheit gefordert, also 45 Personen.

Die neuen Statuten mit den obgenannten Anpassungen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Sie werden in den kommenden Tagen auf unserer Webseite publiziert und jedem Mitglied per E-Mail zugestellt.

7. Mutationen

Wir durften im vergangenen Vereinsjahr 8 Neumitglieder begrüßen: Thomas Arnold, Mauro Stöckli, Lena Holzmann, Julia Binder, Chiara Weber, Nora Fuchs, Juri Bucher, Livio Schumacher.

Der Klub freut sich über die Neumitglieder und die Anwesenden heissen sie mit einem kräftigen Applaus herzlich willkommen.

Demgegenüber werden 13 Austritte verzeichnet, dies sind: Adrian und Carmen Bieri, Anita Länzlinger, Andreas Pfister, Gianpaolo und Luciana Marin, Marianne und Martin Seewer, Thomas Bucher-von Rotz, Josias Haas, Bruno Unternährer, Josy Kaufmann, Moritz Limacher.

Ausserdem musste ein Mitglied ausgeschlossen werden, da dieses den Jahresbeitrag trotz mehrfacher Mahnung nicht bezahlt hat.

Das macht eine neue Mitgliederzahl von: 178 Mitglieder.

Der Präsident zeigt aus seiner obligaten Mitglieder-Statistik folgende Punkte:

- Eine grafische Darstellung der Entwicklung der Anzahl Mitglieder über die letzten gut 15 Jahre. Man sieht in den letzten 10 Jahren eine stetige Zunahme, bis auf die letzten 3 Jahre mit leichtem Rücklauf. Handlungsbedarf sieht er im Moment nicht, der Vorstand setzt weiterhin alles daran, um möglichst vielen ein spannendes Programm bieten können.
- Eine Visualisierung auf der Landeskarte, wo eigentlich unsere Mitglieder wohnen. Diese sind verteilt bis über die Landesgrenze hinaus und von Bern bis nach Zürich. Eine Mehrheit wohnt aber in der Region und gut die Hälfte im Ort Ruswil selbst.

8. Wahlen

Unser langjähriger Vizepräsident und Kommunikationsbeauftragter Freddy Theiler hat sich entschieden, nach 10 Jahren das Amt abzugeben. Auch unser ebenfalls langjähriger Tourenchef Roland Stadelmann möchte das Amt nach 16 Jahren weitergeben. Er hat sich aber bereit erklärt, das Vizepräsidium zu übernehmen und bleibt uns damit noch eine Weile im Vorstand erhalten.

Damit muss das Amt des Tourenchefs/der Tourenchefin neu besetzt werden. Wir sind mit Erika Bächtold fündig geworden.

Erika Bächtold wird der Versammlung vorgestellt. Sie ist bereits mehr als 10 Jahre Mitglied beim Skiklub Alpina. Sie war auch bei den Tourenwochen schon dabei und hat dort tatkräftig mitgeholfen. Ausserdem ist sie TL beim Skiklub Wolhusen und eine leidenschaftliche Bergsteigerin und Skifahrerin. Wir sind deshalb der Meinung, dass sie perfekt in diese neue Rolle passt und freuen uns sehr über ihre Zusage.

Erika wird von der Versammlung mit einstimmigem Resultat als neue Tourenchefin in den Vorstand des Skiklubs Alpina gewählt und mit einem grossen Applaus willkommen geheissen.

Gleichermassen wird Roland Stadelmann einstimmig als neuer Vizepräsident und Kommunikationsbeauftragter des Skiklubs Alpina gewählt und mit einem Applaus bekräftigt.

Der restliche Vorstand bleibt unverändert. Der Präsident schlägt deshalb folgende Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl vor:

- Alpinchefin: Ursina Bucheli
- Aktuarin: Florina Christen
- Kassierin: Corina Schärli

Die Wiederwahl von Ursina, Florina und Corina ist einstimmig angenommen.

Der Vizepräsident Freddy Theiler schlägt den Präsidenten, David Ulrich für ein weiteres Vereinsjahr vor. Der Vorstand schätzt seine Energie und sein Engagement sehr. David Ulrich wird ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Als Revisoren stellen sich André Hegglin und Franz Schöpfer erfreulicherweise zur Wiederwahl. Die Revisoren werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

9. Ehrungen

Geburten: Dem Klub sind keine Geburten mitgeteilt worden.

Todesfälle: Diesen Sommer ist das ehemalige Mitglied Maria Zemp nach längerer Krankheit gestorben. Sie war wohnhaft in Escholz matt und war jahrzentlang ein treues und aktives Mitglied des Skiklubs. Die Versammlung hält zur Anteilnahme eine Schweigeminute.

Dieses Jahr gibt es keine Neuveteranen.

David ehrt folgende Mitglieder und überreicht ihnen Präsente:

Roland Stadelmann darf er im Namen von SwissSki für 25 Jahre SwissSki-Mitgliedschaft ein Silber-Abzeichen überreichen.

Vor allem aber hat Roland 16 Jahre lang sehr professionell und gewissenhaft als Tourenchef gewirkt und gibt dieses Amt nun weiter. Als äusserst aktiver Teilnehmer bei den Touren war er immer sehr nahe am Geschehen. Er hat viel bewirkt für unseren Klub, sei es beim Tourenleiter-Nachwuchs, bei der Mitorganisation zahlreicher Jahresprogramme, Tourenwochen und mehr. Wir sind ihm sehr dankbar für seine geleistete Arbeit. Er wird uns zum Glück im Vorstand noch erhalten bleiben und wir schätzen sehr, weiterhin auf seine grosse Erfahrung und Konstanz zählen zu dürfen.

Freddy Theiler hat ebenso einen grossen Einsatz für den Vorstand zu verzeichnen: Satte 10 Jahre hat er als Vizepräsident und Kommunikationsbeauftragter Vorstandsarbeit geleistet, unzählige Berichte im Rottaler verfasst und daneben tolle Bike-Touren organisiert. Nun gibt er das Amt ab. David dankt ihm für seine Arbeit.

Rainer Helfenstein war langjähriger Tourenchef, ist Ehrenmitglied, und seit inzwischen sage und schreibe 36 Jahren Tourenleiter. In diesen Jahren hat er unzählige Touren – Ski-, Hoch- und Wandertouren geleitet. Als sehr gewissenhafter und seriöser und nicht aus der Ruhe zu bringenden TL gibt es leider gar nicht so viele Geschichten von ihm, ausser dass man sich vielleicht auch schon mal auf dem falschen Gipfel gratulierte. Es werden einige Archivaufnahmen mit Rainer bei seinen Aktivitäten im Klub gezeigt. Rainer hat auch dieses Jahr wieder einige tolle Touren auf dem Programm, immer auch ein paar knackige und neue. Wir freuen uns auf weitere Touren mit ihm!

Lukas Lengwiler wird geehrt für seine jahrelange Tätigkeit als Leiter des SkiFit. Gemäss Recherche des Präsidenten leitet er dieses seit 15 Jahren. Nach der GV wurde er aber informiert, dass es in Tat und Wahrheit sogar sagenhafte 24 Jahre sind (seit 2001!), was an dieser Stelle berichtend festgehalten sei. Der Präsident dankt Lukas für seine Konstanz und den unermüdlichen Einsatz für eine der meistbesuchten und regelmässigsten Veranstaltungen in der Klubagenda.

Bruno Schwarzentruher hat dieses Jahr nach 8 Jahren das Amt des Webmasters abgegeben. Leider ist er heute verhindert. Für seine grosse Arbeit und Zuverlässigkeit schicken wir ihm ein Präsent nach Bern.

Bereits voll im Amt des Webseiten-Verantwortlichen ist Michael Moser, leider heute ebenfalls abwesend.

Nach diesen punktuellen Würdigungen spricht David einen kollektiven Dank bei allen Leiterinnen, Leitern, Organisatorinnen und Organisatoren, Material- und Webseite-Verwaltenden aus, die Jahr für Jahr dazu beitragen, dass unser Klub funktioniert.

10. Jahresprogramm 2025/26

a. Skitouren

Freddy fasst für die Versammlung das bevorstehende Saisonprogramm zusammen.

Wir dürfen uns auch im kommenden Vereinsjahr wieder auf ein reichhaltiges Programm freuen. Herzlichen Dank an alle Tourenleiter*innen.

Besonders zu erwähnen sind folgende Touren: Langlaufweekend im Goms mit Barbara, ÖV-Skitour am 10. Januar 2026, Skitour auf die Rigi Kulm, die Fahrradskitour am 2. Februar, mehrere Zweitages-Skitouren, die Tourenwoche als Highlight für viele, und auch die Sommerhochtour. Ebenso natürlich die Schüler-Ski- & Snowboardschule im Sörenberg für den Nachwuchs, die nachfolgend beschrieben wird.

b. Alpin / Schüler-Ski- und Snowboardschule

Ursina gibt Ausschau auf das Programm der Jugend.

Dieses Jahr gibt es wieder das Schlittschuhlaufen, die drei Schüler-Ski- & Snowboardtage und im Frühling einen Ausflug in die Trampolinhalle.

Neu kann man an den Skitagen mit dem Car mitfahren. Da es immer freie Plätze hat im Car, kann man gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mit dem Car mitreisen.

Ursina ist noch auf der Suche nach Leiter*innen für die Skitage 2026. Bei Interesse kann man sich gerne bei ihr melden.

c. Bergwandern 60+

Joseph Stirnimann gibt eine kurze Vorschau auf das reichhaltige Tourenprogramm. Es stehen auch bei den Bergwanderern wieder viele spannende Wanderungen auf dem Programm, dies in der ganzen Schweiz.

d. Fitness

Das SkiFit ist bereits wieder lanciert, und für die Langlaufkurse laufen die Anmeldungen.

11. Verschiedenes

David weist auf die Klub-Alben hin, die hinten im Saal aufgelegt sind. Zwar nicht mehr nachgeführt, aber sicher einen Blick wert, um in alten Erinnerungen zu schwelgen.

Das Klubgeschehen wird weiterhin von Florina dokumentiert, aktuell ist in Diskussion, wie dieses künftig den Klubmitgliedern zugänglich gemacht werden soll.

Morgen steht die Saisoneneröffnungstour vor der Tür. Das Wetter spielt mit, aber das ersehnte Weiss ist einmal mehr noch nicht zur Genüge da. Wir sagen die Tour ab und üben uns in Vorfreude auf den Winter.

Wortmeldungen aus der Versammlung werden keine verlangt.

Der Präsident bedankt sich im Namen der GV beim Gasthaus Rössli für das mit Sicherheit wieder sehr feine Essen und für die Gastfreundschaft. Dafür gebührt dem Team vom Rössli ein grosser Applaus.

Der Präsident erklärt die GV für beendet.

Florina Christen
Aktuarin, Skiklub Alpina Ruswil

David Ulrich
Präsident, Skiklub Alpina Ruswil